

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 14.02.2017 um 16:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
16:00

Ende:  
17:10

**Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß

AM Sven Groters

Stv. Klaus Mentrop

Vertretung für Stv. Nadine Bartz-Jetzki

**SPD-Fraktion**

Stv. Uwe Elker

Stv. Marion Klaus

AM Yvonne Streicher

**WLH-Fraktion**

AM Anneli Schniewind

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

**Schriftführer**

Herr Dietmar Pantel

**stimmberechtigte Mitglieder**

AM Angelika Bachmann-Blumenrath

AM Hubert Gering

AM Martin Haesen

AM Thomas Krautwig

AM Dr. Reinhard Pech

AM Sabine Rother

Vertretung für AM Markus Knaup

**beratende Mitglieder**

Herr Peter Burek

AM Markus Helf

AM Thomas Küppers

AM Renate Tappen

**Verwaltung**

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

StOVR Doris Abel  
VA Elke Fischer

**Gleichstellungsbeauftragte**  
Frau Nicole Krengel

Dominik Budych  
Lucio Dröttboom  
Frau Nadine Lütz

**Der Vorsitzende Jochen Sack** eröffnet um 16:00 Uhr die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Der **Vorsitzende** eröffnet um 16:00 Uhr die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die **Verwaltung** ändert die in der Einladung ausgewiesene Drucksachenummer auf 51/144/2017/2. Die Drucksache 51/144/2017/1 wird zurückgezogen.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Antrag zur Erweiterung der Einrichtung "Käthe-Kollwitzstraße" Vorlage: 51/144/2017**

---

#### **Beschluss:**

Die in der Sitzung vom 02.02.2017 von der Verwaltung vorgelegte Drucksache 51/144/2017 wird zurückgezogen. Diese Vorlage war auf eine Erweiterung der KiTa in der Mischung U3/Ü3 ausgerichtet. Entsprechend der politischen Auflagen aus der Sitzung vom 02.02.2017 enthält die neue Vorlage 51/151/2017 nur das Angebot einer Erweiterung mit Ü3-Plätzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

### **1.1. Erweiterung der Einrichtung der AWO Käthe- Kollwitz- Strasse 1 / Vorlage: 51/151/2017**

---

#### **Protokoll:**

Die **CDU** befürwortet den Ausbau im U3- Bereich. Es wird die Frage gestellt, in welcher Höhe 2017 investive Mittel in den Haushalt einzustellen seien. Die **Verwaltung** erklärt hierzu, dass die Architektenplanung auf Kosten des Trägers erfolgte. Im Hinblick auf Detailplanungen seien die Mittel erst zu einem späteren Zeitpunkt zu konkre-

---

tisieren und in die Haushaltsplanberatungen einzuschließen.

Die **SPD** begrüßt die Planung.

Die **FDP** merkt an, dass die genaueren Umstände noch nicht bekannt seien, weshalb man auch nicht genau wisse, was zu beschließen sei. Daher werde sich die **FDP** bei der Abstimmung enthalten.

### **Beschluss:**

Der Erweiterung der Kindertageseinrichtung Käthe-Kollwitz-Str. 1 wird zugestimmt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel ab dem Jahr 2018 für 30 Kitaplätze der Gruppenform III b von saldiert 95.521,84 € werden in den Haushaltsplanungen berücksichtigt.

Die anteilig anfallenden Haushaltsmittel für das Jahr 2017 in Höhe von 7.960,15 € sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Die erforderlichen einmaligen investiven Haushaltsmittel für die bauliche Herrichtung und Einrichtung sind zu ermitteln und im Haushalt 2017/2018 zu berücksichtigen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

13 Ja / 0 Nein / 1 Befangen

**AM Angelika Bachmann-Blumenrath** hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen

## **2./ Fortschreibung Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 - Erweiterung der Einrichtung Käthe-Kollwitz-Straße Vorlage: 51/144/2017/2**

---

### **Protokoll:**

Die Abstimmung erfolgte ohne weitere Beratung.

### **Beschluss:**

Die Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2017/2018 wird für die Einrichtung Käthe-Kollwitz-Straße um 30 Plätze in der Gruppenform III b erweitert.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

13 Ja / 0 Nein / 1 Befangen

**AM Angelika Bachmann-Blumenrath** hat wegen Befangenheit nicht an der Ab-

---

stimmung teilgenommen.

### **3./ Standortvarianten zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung in Unterhaan**

**Vorlage: 61/160/2017**

---

#### **Protokoll:**

Die Beratung erfolgt zu den Drucksachen 61/160/2017 und der in der heutigen JHA Sitzung am 14.02.2017 eingebrachten Vorlage 61/160/2017/1.

Die **CDU** nimmt zur Anlage 4 der Vorlage (Grundstück Ohligserstr./ Ecke Erikaweg) dahingehend Stellung, dass es noch einen Klärungsbedarf hinsichtlich der Nutzung des Wald- und Wiesengrundstückes gebe. Außerdem sei vor einer Entscheidung zu klären, ob das Grundstück für die Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte geeignet sei. Sollte der Prüfauftrag ein positives Ergebnis zur Folge haben, sei man für diesen Standort.

Die **FDP** sieht einen weiteren Standort Bachstr. als nicht geeignet an, weshalb man sich für die beiden Standorte an der Ohligser Str. ausspreche.

Die **SPD** sieht an dem Grundstück Ohligserstr./ Ecke Erikaweg noch mögliche Einschränkungen durch die Leitungstrassen. Was ein „kleines Raumprogramm“ sei, sei unklar. Bezüglich einer Trägerschaft bestehe nach der Verabschiedung von der Einrichtung Alleestr. der Wunsch nach einer weiteren Einrichtung in städtischer Trägerschaft.

Die **WLH** positioniert sich für den Standort Ohligserstr./ Ecke Erikaweg. Dabei sei auch die Zeitschiene wichtig.

Die **GAL** bevorzugt die Standorte an der Ohligserstr. Die Zeitschiene sei sehr wichtig und es gebe noch Prüfaufträge hinsichtlich der Flächen.

Zusammenfassend ergeben sich aus der Beratung Prüfaufträge zu:

- dem Raumkonzept
- der Flächennutzung
- den Leitungstrassen
- der Trägerschaft und
- der Konkretisierung der Zeitschiene.

Die **Verwaltung** erläutert, dass die Prüfungen erfolgen können, ohne dass hierzu im Haushalt Mittel bereitgestellt werden müssen. Zum Zwischenstand könne im JHA im März berichtet werden.

#### **Beschluss:**

Die Entscheidung wird an den HFA verwiesen.

---

**Anmerkung:**

Die Beratung erfolgt zu den Drucksachen 61/160/2017 und der in der heutigen JHA Sitzung am 14.02.2017 eingebrachten Vorlage 61/160/2017/1

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**3.1. Anfrage der CDU-Fraktion zum städtischen Grundstück Erikaweg/Ohligser Straße**

---

**Protokoll:**

siehe Ausführungen zu TOP 3.

**4./ Haushalt 2017**

---

**Protokoll:**

Die Beratungen erfolgten unter den TOP 4.1 bis 4.5

**Beschluss:**

Die in den Produkten

- 060110 – Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (fremder Träger)
- 060120 – Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.
- 060125 – Städt. Kindertageseinrichtung Bollenberg
- 060130 – Kindertagespflege
- 060210 – Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
- 060220 – Einrichtungen der Jugendarbeit
- 060310 – Ambulante Hilfen
- 060320 – Stationäre Hilfen

It. Haushaltsplanentwurf 2017 im Ergebnis- bzw. Finanzplan bereit zu stellenden Mittel/ Stellenpaln werden unter Berücksichtigung  
- der vorliegenden Veränderungsanträge (Ifd. Nr. 14, 23 )

und

- der finanziellen Auswirkungen aus den Beschlüssen zu den TOP der JHA –Sitzung am 14.2.2017 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

14 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

#### **4.1. Antrag des Jugendparlamentes auf Sitzungsgeld für Delegierte** **/ Vorlage: 51/149/2017**

---

##### **Protokoll:**

Die **FDP** schätzt die Arbeit des Jugendparlamentes sehr, sieht in einer Zahlung von Sitzungsgeldern aber die Abwertung anderer ehrenamtlicher Arbeit von Jugendlichen. Daher könne man dem Antrag des Jugendparlamentes nicht zustimmen.

Die **CDU** kann den Antrag unterstützen, allerdings mit Einschränkungen. So solle die beratende Funktion begrenzt sein auf eine Person pro Ausschuss. Man könne den Gegenfinanzierungsvorschlag machen, dass die Ausschussvorsitzenden aus der CDU-Fraktion auf einen Teil ihrer Aufwandentschädigung verzichten.

Die **Verwaltung** sieht diesen Vorschlag als schwierig von der steuerlichen Veranlagung her an, zudem sei auch eine rechtliche Klärung zu dem Verzicht notwendig, die nicht kurzfristig erfolgen könne.

Der Änderungsantrag der **CDU** - „Die Zahlung von Sitzungsgeld wird auf fünf Sitzungen des Jugendparlamentes (analoge Regelung RAT) und ein Mitglied pro Teilnahme an Fachausschusssitzungen begrenzt“ - wird mehrheitlich abgelehnt.

Die **WLH** bezieht sich nochmals auf den eigenen Antrag und befürwortet den Antrag des Jugendparlamentes. Es gehe auch um eine Gleichbehandlung mit dem Seniorenbeirat.

Die **GAL** befürwortet im Hinblick auf die gute Arbeit des Jugendparlamentes den Antrag.

Im Zuge der Beratung wird der Antrag umformuliert und die vorgeschlagenen Einschränkungen werden in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

Es wird der weitergehende Antrag des Jugendparlamentes vom 05.02.2017 zur Abstimmung gestellt.

##### **Beschluss:**

Dem Antrag des Jugendparlamentes vom 05.02.2017 auf Zahlung von Sitzungsgeld mit einer jährlichen Belastung von 4.000,- € bzw. Aufnahme in den Haushalt wird zugestimmt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
9 Ja / 5 Nein / 1 Enthaltung

##### **Der Änderungsantrag der CDU:**

---

„Die Zahlung von Sitzungsgeld wird auf fünf Sitzungen des Jugendparlamentes (analoge Regelung RAT) und ein Mitglied pro Teilnahme an Fachausschusssitzungen begrenzt“

wird mehrheitlich abgelehnt.

#### **4.2. Antrag der SPD zur Erhöhung der Einstiegsstufe über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen** **Vorlage: 51/150/2017**

---

##### **Protokoll:**

Die **GAL** hält im Blick auf die Haushaltssituation den Zeitpunkt des Antrages für ungünstig, da sie aber grundsätzlich gegen KiTa-Gebühren sei, werde man gegen den Beschlussvorschlag stimmen.

Die **SPD** erläutert, dass aus Ihrer Sicht Kindertageseinrichtungen generell beitragsfrei sein sollten, da dies zurzeit aber nicht zu verwirklichen sei, solle der vorliegende Antrag als Schritt in die richtige Richtung verstanden werden.

Die **CDU** weist darauf hin, dass die Beitragsstaffelung erst im letzten Jahr verabschiedet wurde und diese schon soziale Gesichtspunkte sehr berücksichtige. Im Hinblick auf die Haushaltsverantwortung sei eine Änderung der aktuellen Beitragsstaffelung nicht möglich.

Die **Verwaltung** verweist auf den für 2020 abgestrebten Haushaltsausgleich und wirbt in diesem Zusammenhang für keine Veränderung der Beitragsstaffelung.

Für **WLH** sollten Kindertageseinrichtungen auch generell beitragsfrei sein, aufgrund des Zeitpunktes des Antrages und der Haushaltssituation werde man sich aber bei der Abstimmung enthalten.

Die **FDP** sieht die Verantwortung für beitragsfreie Kindertageseinrichtungen beim Land. Die derzeitige Beitragsstaffelung sei im letzten Jahr erst verabschiedet worden, weshalb man gegen den Antrag der SPD stimmen werde.

##### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD Fraktion wird abgelehnt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmengleichheit abgelehnt  
6 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

---

#### **4.3. Personalkosten der städtischen KiTa** **/ - hier: Anfrage des AM Dr. Pech vom 05.02.2017**

---

##### **Protokoll:**

Die **Verwaltung** teilt mit, dass die Hinweise vom AM **Dr. Reinhard Pech** zutreffend seien.

Die Gesamthöhe des PK-Budgets der Stadt Haan sei zutreffend.

Zur Personalsituation lasse sich sagen, dass es zurzeit noch Personalgespräche wegen Befristungen und Rückkehrern gebe und die Personalkosten sich noch reduzieren werden.

In der Alleestr. gebe es sechs Planstellen, für die Einrichtung Am Bollenberg seien elf Planstellen vorgesehen. Die Details würden im HFA präsentiert.

##### **Beschluss:**

Ohne Beschlussfassung

#### **4.4. Verlängerung der Anerkennung von Kindertageseinrichtungen als plusKITA-Einrichtungen und Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf** **/ Vorlage: 51/152/2017**

---

##### **Protokoll:**

Die Abstimmung erfolgte ohne weitere Beratung.

##### **Beschluss:**

Für die Kindertageseinrichtungen

„Haus für Familien“, Kindertagesstätte und Nachbarschaftstreff, Familienzentrum Haan –Ost , Am Bandenfeld 110, 42781 Haan (Träger : AWO Kreisverband Mettmann gGmbH) und

Integrative Kindertagesstätte der AWO, Käthe-Kollwitz-Str. 1 . 42781 Haan (Träger: AWO Kreisverband Mettmann gGmbH)

wird fristgemäß zum 15.03.2017 eine weitere Förderung als plus KITA beim Landesjugendamt bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/1019 ( bis 31.07.2019) beantragt.

Für die Kindertageseinrichtungen

Integrative Kindertagesstätte der AWO, Käthe-Kollwitz-Str. 1 . 42781 Haan (Träger: AWO Kreisverband Mettmann gGmbH)

Integrative Kindertagesstätte „Bollenberger Busch“, Bollenberger Busch 29, 42781

---

Haan (Träger AWO Kreisverband Mettmann gGmbH)  
Evangelischer Kindergarten und Tagesstätte Nachbarsberg, Kampstr. 70, 42781 Haan (Träger Evangelische Kirchengemeinde Haan)  
„Haus für Familien“, Kindertagesstätte und Nachbarschaftstreff, Familienzentrum Haan –Ost , Am Bandenfeld 110, 42781 Haan (Träger : AWO Kreisverband Mettmann gGmbH)  
Alleezwerge, Städtisches Familienzentrum Haan, Alleestr. 8, 42781 Haan (Träger: Stadt Haan)  
Evangelischer Kindergarten, Kurze Str. 4, 42781 Haan (Träger: Evangelische Kirchengemeinde Haan)  
wird fristgemäß zum 15.03.2017 eine weitere Förderung als KITAs mit zusätzlichem Sprachförderbedarf bis zum Ende des Kindergartenjahres 2018/1019 ( bis 31.07.2019) beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4.5. Haushalt 2017**  
/ - Neubau KiTa Bachstraße/Zuschuss  
Vorlage: 51/148/2017/1

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**5./ Anfragen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

**6./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

